Bezugspreis

ntextellährlich untlehe Wit, 1,80, unfactus W. 1,90 kalentistis ber unfactistist ber ayelu namnethel dsfo)elsemng@melfs otio, mit And fine ber Gann m Geftlage. :

Gegründet 1877.

denkanne Altensteig, Stadt. Amtsblatt für und Unterhaltungsblatt Allgemeines Anzeigeoberen Nagold.

Huzelgenpreis

Oir Lipatings Settle iber beren Raine 19 Bfenstig, Die Reflemezeile ober beren Raum M Ofennig. I Gef Blieberholungen unverfinderter Ma jelgen entipre ben geriatliare. treibung und Ave furion til ver Rabutt Mefallig

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Cageszeitung.

für die D.-21.=Bezirke Nagold, freudenstadt und Calw

Mr. 145

ach

für

g.

Drud und Berlag in Mitenfelg.

Montag, ben 24. Juni.

Amisblatt für Pfalggrafenweiler,

1918.

Der Reien.

WIB. Großes Sauptquartier, 22. Juni. (Amtid.) Wefflicher Relegeschauplat:

Decreograppe Aronyring Rupprecht: Bwijden Arras und Albert banerten bie bef. tigen Teilvorftoffe bes Feinbes geftern bis junt Morgen an. Gie endeten mit vollem Diferfolg für ben Gegner. Beiberfeits ber Scarpe, bei Boirp Berques relle, Sebuterne, Samel und bem Balbe von Avelun wur-ben ftarke, englische Abteilungen, teilweife in erbitterten Rabfompfen gurudgeichlagen. Auch an ber itbrigen Front trieb ber Englander mehrfach vergeblich Erfundungen por. Bei Albwehr bes Freindes und bei eigenen Borftoffen füblich ber Comme machten wir Gefangene. Feindliche Fliegerangriffe auf Brugge fugten ber

Broifferung Berlufte gu. Heeredgruppe benifcher Mroupring:

Glibweftlich von non no in wiederholte ber Feind mit ftärkeren Abbeilungen seine vergeblichen Angriffe sab-lich von Sandelicourt. Zwischen Maas und Mar-ne lebhafte Tätigkeit bes Feindes. Mederach angesehte Erkundungsvorftöße der Franzosen blieben ersolglos. Teilangriffe ber Frangoien und Ameritaner nordweftlich von Chatean Thierry wurden blutig abg wiefen. Der Erfte Generalquartiermeifter: Endendorff.

WIN Großes Hauptquartier, 28. Juni. (Amilich.) Weftlicher Kriegsschauplag:

Decreegeuppe Aronyring Rupprecht: Beiderseits ber Somma bielt bie rege Tätigleit bes Feindes an. Ein nachtlicher Augriff ber Gaglanden bei Morfencourt gwijchen Anere und Comme brach in unferem Fener gujammen.

heereegruppe bentider Aronpring:

Frangofische Teilangriffe fübofilich von Mern wurben abgewiefen. Gibweftlich von Reines machten wir bei furgem Infanteriegesecht mit Italienern 38 Ge-

Centinant & 5 m c u-b a r d t errang feinen 28. Luftfieg. Der Erfte Meneralquartiermeifter: Bubendorff.

Wegenilber ben graßen Kampfen am Biavefing fonnten die Ereigniffe an ber Westfront bergeit in ben hintergrund treten, junal fie im beutschen Tagesbericht deinbar nur nebenfach ich behandelt werden. Nichtsbestoweniger find sie an fich bedeutend genug; es find noch barte Rampfe, die im Losgebiet, im füblichen Bogen um Mrras, an ber Somme und Das ausgesochten werben. Mber afferbings, fie follen nicht hervortreten, bas ift ja wohl ber Awed ber Altion in Italien. Geit bent Abichluß ber Kriegeoperationen im Often barf man bie Front in Italien als einen Teil ber Front gegen Beften betrochten: beibe fteben mit einander in engem ftrategtidem Busammenhang und fie erganzen einander als Teilftude, die gufüllig burch die Schweiz getrennt find. In biefem Sinne tann man biefleicht ben Angriff unferer Linnbesgenoffen vom 15. Juni die vierte Offenfibe nennen; er hat das gleiche Biel wie die Offentommt, milite bann eigentlich bie fünfte Offenfibe genannt werben. Die Defterreicher und Ungarn haben bis jest nicht bie burchichlagenben Erfolge erzielt, bie ben beutichen Offenfiben beichieben waren. Das bari aber boch nicht darüber hinvegtauschen, bag im gangen nicht gu verachtende Fortichritte erzielt find. Die italienische Stelfung jenfeits bes Biavestroms ift ftart erschittert und bie feinblichen Berlufte find bereits febr fower. Bei 40 000 Befangenen burfte fich ber Befamtabgang auf minbestens 160 000 Mann ober mehr als 10 Divisionen ftellen. Salt ber öfterreichifde Anfturm in biefer Beife woch einige Tage an, fo gerat bie gange italienische Front, Die jest ichjon taum mit ben außerften Anftrengungen fidt nordürftig zu halten vermag, ins Wanten und es wird Foch nichts anderes übrig bleiben, als irgendwoher nach Italien Referben zu kommandieren, Bin fibrigen kommt bei ben Italiener, obgleich General Dlag nach ben Befchluffen bes Berfailler Kriegerats bent Ceneraliffung Fod unterftellt ift, bie "Einbeitlichfeie"

viel mehr zur Geltung und - bas ift anzuerkennen gur Wirlung als in Frankreich. Die paar Renomier-Franzosen und -Englander am Grappaberg find zum Giad für bie Italiener ohne Belang, in ber Sauptfelbständig und zwar recht geschicht. Aber auch er hat wie Boch die Demnung des Angriffs mit zu hoben Opfern erfausen muffen. Die ungeheuren Berlufte der 12. Isonzoschlacht fünd für bas italienische Deer nie mehr gang zu verwinden, fo viele Milbe fich Diag auch gegeben bat, bas gerriffene Deer wieber fo gut als mog-lich in Sand zu jeben. Den Tichechen und Slowaken ift es übel bekommen, als fic "ben ersten Tribut ihres Mutes für bie ehlen Membfane ber Treifeit und Unaf. hangigfeit barbringen" wollten, wie ber italienifdje Bericht vom 20. Juni fo fcon fagte. Die Berrater murben von den Desterreichern in großer Zahl niedergeschossen und scharenweise gefangen gewommen. Die Desterreicher haben für ihre "edlen Grundsähe" weniger Berständnis und werden mit ihnen turzen Prozes machen. Bon Rechts wegen.

Der Rrieg gur Gee.

Berlin, 22. Juni. Im Monat Mai find insgesamt 614 000 BRT. bes filt imfere Feinde nutbaren Sanbaren Sanbelsichiffsraums vernichtet worben.

Der ihnen gur Berfügung flebende Belthmbelefchiffsraum ist somit allein durch friegerische Magnahmen feit Rriegsbeginn um rund 17 730 000 BMT verringert worben. hierbon find rund 10828 000 BRZ allein Berlufte ber englifden Sanbeloflotte.

Rach ingwischen gemachten Acftstellungen find im Monat April außer ben feinerzeit ichen befanntgegebenen Berluften noch weitere Schiffe von 56 000 BMD. burch friegerische Magnahmen ichwerbeschäbiet in feinblichen Safen eingebracht worben.

Berlin, 21. Juni. Eines unserer Tauchboote, Kom-manbant Kapitanseutnant Darfchall, versenkte im Mittelmeer auf 15tägiger Unternehmung 7 Dampfer von rund 23 000 BRI. Alle Dampfer waren außerorbentlidy tvertwoll.

Berlin, 23. Juni. Im Sperrgebiet um En wurden 16 500 BRT. verfenft.

Stodholm, 23. Juni. "Svensta Dagblabet" fchreibt gu bem Conboner Telegramm, daß bei einem Fris bensichluß Deutschland alle seine in seindlichen und neutrolen Safen befindlichen Sandeleichiffe berausgeben muffe: bas beleuchte blipartig bas Bestreben Englands, feine Diftatur über bie Weitmeere auf bie Friedenszeit hinfiberzuleiten.

London, 22. Juni. (Reufer.) Abmiralitatebericht. Gin englisches Geschwaber wurde wahrend einer Erlunbung im nördlichen Teil ber Bucht von Belgoland am Morgen bes 19. Juni bon beutschen Geefunggengen anangegriffen. Es wurde fein Treffer vom Feind erzielt, bagegen wurde ein feinbliches Seefluggeng heruntergeholt und burch Geschützseuer gerftort. (Biergu erfahren wir, baß bie Begegnung eine 120 Scemeilen norblich und nordwestlich von Selgoland stattfand, also weit aufer-halb der Selgolander Bucht. Im Augriff wurde von einem unferer Flugzeuge auf einem feinblichen Perflöreretvabricheinlich ein Treffer erzielt. Aus baniscen Pettungemelbungen geht herbor, ban an bemielben Tag ein englisches Fluggeng in Danemark notlanben mußte. Es ift anzunehmen, daß es burch Beidabigungen in bem Luftgefecht hierzu geswungen war. Gines unferer Glugzenge ift nick gurückgelehet.)

Beling, 20. Juni. (Davas.) Die von ber dinefifchen Regierung beschlagnahmten feindlichen Schiffe wurden gur Berfügung ber Entente gestellt. Franfreich erhielt eines, England und Amerika erzielten je zwei

Die moralifde Minderwertigfelt ber Englander.

Bern, 20. Juni. Die Genfer Beitung "La Fenille" bringt aus bem "Benfilles b'Nvis be Laufanne" vont B. Juni folgende Nachricht: Ein englischer Offizier ber Sanbelsmarine wurde foeben bem Ronig von England vorgestellt und erhielt eine hobe Auszeichnung für bie Miralich erfolgte Berlenbung eines Uniericeboots durch

Weldnistener. Das Unterfeebout verfant fonell mit ber gesamten Besatung. Trou ber "Kamerab"-Muse fei-tens ber beutschen Unterseebootsmanufcaft nahm ber englifde Offisier von ber Reitung ber Bejagung Abftanb, bie in ben Wellen umfam. - Die Beitung "Ba Fenille" bemerft bagu: Die beutschen Unterfeebootsmannichaften find oft getabelt morben, bag fie fich ihrer Opfer nicht annehmen, boch ist es noch nicht vorgesommen, ball Unterseebootsmannschaften bamit öffentlich geprablt batten und beshalb ihrem Staifer vorgestellt ober von ihm ausgezeichnet worden waren. — (Diese neue Riffi-mestat reiht sich jener wardig an, die die Leute des King Stephen und ihre Kameraden durch die Miftfandlung bes deutschen Obersentnants Crompton begingen. Wir ichlagen bem Ronig von England vor, bie bobe Auszeichnung, mit ber er folde Belbentaten belofer, ale Barolongorben gu bezeichnen. D. Gor.)

Die Ereignisse im Often.

Mostau, 22. Juni. Rach Breffemelbungen foll fich General Dutow mit ben tichechischen Truppen uns weit ber Station Poworin vereinigt baben. Tichechen und Rofaten rinten unter ber Führung frangofischer Offigiere auf Jichim vor.

Moetan, 23. Juni. Die halbamtliche "Isveftia" tritt ben Berfuchen, Ruffland in einen neuen Rrieg gegen bas Germanentum zu heben, icharf entgegen, fie werben ben entichlossenen Wiberstand ber Coviete republik finden. Ein allgemeiner Bürgerkrieg würde bie Folge fein. Wenn es ben hehern ernft fei mit ber Silfe für Ruftland, fo offften fie bie Sovjetregierung bei ber Wieberberftellung bes wirtichaftlichen Lebens unterftilben. Die Regierung werbe Millionen von Ar-beitern und Bauern gur Berteibigung ber Covjetmacht gu ben Waffen rufen. Entscheidenbe Greignisse freben

Der Ariea mit Italien.

WIB. Wien, 22. Juni. Autlich wird verlautbart: Die Rampfe an ber Biavefront haben gestern an Def-tigfeit abgenommen. Wo ber Italiener, wie in ber-einzelten Abschnitten bes Montello und westlich von San Dona, seine Angrisse erneuerte, wurde er wie früher unter großen Berlusten geichlagen. Der Feind verlor zwischen dem 15. und 20. Juni durch unsere Flieger und durch Wowelse von der Erde aus 42 Flugzeuge. Außerdem büste er 4 Fesselballone ein. Die Jahl der Gesangenen ist auf 40 000 gestiegen. Unter biefen befanben fich auch tichechisch flovalischen Legionen, bis sofort ber burch Rriegogesche vorgesehenen ftanbrechtlichen Behandlung gugeführt wurden.

WTB. Wien, 23. Juni. Amilich wird verlaufbart: Die Kampfe an ber Biave waren auch gestern weniger beftig. Mur am Gubfingel unferer Armeefront nahm ber Feind nachmittage feine Gegenangriffe wieber auf. Conft Aberall Weichünfampf. Die ichweren, wolfenbruchartigen Regen, die in ber lehten Woche faft täglich über Benetien niebergingen und weite Streden bon ber Ebene unter Waffer festen, batten far bie Eruppen bie Laften und Entbehrungen bes Rampfes bervielfaltigt. Die Biane ift gu einem reifenben Strom geworben, beffen Boffermaffen wiederholt den Berfehr gwifden beiden Ufern auf viele Stunden unterbinden. Es ift nur unter ben größten Schwierigfeiten möglich, ben Rampfern an ber Front ben notwenbigften Bedarf an Munition und nung suguführen.

Der Chef bes Generalftabe.

Der italienifde Bericht.

3. Rom, 22. Juni. Antlicher Bericht nom 22. Juni: Möchige Druck der seindlichen Offenslow hat sich sein dem Abend des 29. Juni nicht erneuert. Gestern machte der Feind noch einen starken örtlichen Angriss in der Richtung Losson, stämellich Possula, nurde aber mit dinligen Berinsten geschlagen. Sein hestig zusammengesasites Beuer auf den Montello und in der Gogend nordwestlich des Grappa ries nichtsames Gogenstuer unserer Gatterien hervor. Auseinandersossende Bersache der seindlichen Ansanzeite, vorzurlichen, wurden trop bestigen Unterstützungsseuers der seindlichen Artillerie angeholten. Bei Cave Auseitzung ernderten mit Unterstützung der Marine. Bei Cava Zuccherina eroberten mit Unterftügung ber Marine-bulterien unsere tapteren Matrofen und Berfagfterl in einem neuen gangenden Kampt den Brildtenkopf, machten 150 Ge-tangene und erdeutsten zahlreiche Waffen und Kriegsgerält. Jehn leindliche Fluszeuze und brei Feiselballone murden abzeig. sien.

Berlin, 22. Junt. Rach bem "Tag" haben fich bie berbunbeten Regierungen entichloffen, ben im Beich tag mehrfach geaußerten Bunfchen zu entspreiten, und bie noch bestebenbe Bortofreiheit ber Angehörigen ber beutichen Fürfienhäufer weiter einzuschräufen. Gin Be-Te enthourf hierüber befindet fich in ber Ansarbeitung.

Die Bilfe für Defterreich.

Berlin, 28. Juni. Rady Wiener Berichten fict bentiche Oberfte Deeredleitung für Defterreich bi: beiten 5000 abgegangen find. Das Getreibe ift ben finden ber Seeresverwaltung entnommen, bie Bisgung ber beutiden Bivilbevöllerung wird baburd nie : affet. Defterreich foll bas Getreibe bis 15. Juli i der erfehen.

Wien, 23. Juii. Ungarn wird an Defferreich (enb. lient) 1000 Eisenbasmwagen Frühfartoffeln und 1000 agen Getreibe und Bief flefern. Deutschland fat auf ben Bezug bon 300 Bagen Fruhfartoffein aus Ungarn Begunften Defterreiche vergichtet, auch die Bufufren aus ber Mraine follen in erfter Linie nach Defterreich fums

Rabinettetrifie in Defterreich?

Bien, 23. Juni. Der Bolenfind fat beichloffen, anbfchlich bie Staatonorwendigfeiten gu erfulfen, abre bos Minifterium Seibler nicht ju unterftugen. Die bentichnationofen Barrien werben am 25. Anni über ibre Stel-lengnabme beraten. Rach bem Frembenblatt foll Mini-fterpräsibent Dr. Seibler ermächtigt fein, nötigenfalls bod Abgebronetenbans aufgulöfen.

Sriebensanbfichten.

Brodinn, 28. Juni. Auf bem Barteitig ber Roned beftebe bie Soffnung, baft ber Friede in biefem Jahre noth fourmen werbe.

Unspände in Ungarn.

Budapejt, 22. 3mi. Im Abgeordnetenhaus erfrage bes Mbg. Rarolni, in ben Werlfiatten ber Staats. bahn in Budabest berlangten die Arbeiter Lofmerhöhung, mobel es zu Musichreitungen und einem Bufammenftog mit ber Genbarmerie fam. 4 Arbeiter wurden geistet, 19 berwundet. Anbere Arbeiter ber Gang'ichen Wagenibrit vermufreten barauf bie Kangleiraume. Der Mudand befine fich and und es werbe in einer großen Mugafi Gabriten gestreift. Er madje nicht bie Arbei ter, fonbern bie Aufwiegler berantwortlich gegen bie er einschreiten werbe. Berechtigte Forberungen ber Arfoiter follen, wenn fie ben Streit einftellen, erfillt firb bie Löhne benjenigen ber Privatbetriebe gleiches legiering habe erft bor einem Ronat bie Löbne ber Beatlarbeiter um 37 Millionen Aronen jabelich erfeiht und bie Beichwerbefommuffion ber Arbeiter fei bamit gufrieben gemeien und habe weitere Lofinforberungen nabezu einstimmtig abgewiesen. Tropbem fei ber Streif ausgebrochen. Gleichstellung ber Löhne mit ben Brivatbetrieben fei vereinbart. Leiber feien auch im Boft- und Telegraphenbienft Unruben bemertbar; wenn aber ber Berfebr gestört werben follte, werbis er mit unerbittficher Strenge einschreiten.

Ballone fiber bie "Griebensoffenfive" Begiffft Morell ben Antrag ein, die Regierung folle fich berrit erffdren, feine Gelegenheit ber bipfomatiiden Vo-

ung ber Briegoreagen vorfibergeben gu laffen und ble Gebeinvertrage mit ben Berbanbeten aufgnbeben, ba fie nicht mehr mit ben Bielen bereinbar feien, wegen beren England in ben Krieg gezogen fei. (Gemeint ift bie Ruffderung ber öfterreichifden Gebiete an Staften, D. Sch.) Der Antrag wurde ohne Abstimmung abgefebut. Minifter Balfour fprach gegen ben Antrag. der nur die "Friedensoffenfive" unterftube. Inf die Frage, was mit bem Husbrud "Friedensoffenlive" gemeint fei, antwortete Balfour, er meine bamit jeben Berfuch, burch eine Riebe ober auf anbere Beife unter bem Borwand bes Bunfches nach einer ebeenvollen Be enbigung bes Rrieges in ben Rampf ber Militerten für bie große Sache ber Freiheit Iwietracht zu bringen und bie einzelnen Mitglieber ber Alliance zu entmutigen.

Claudinavifche Miniftertoufereng. Robenhagen, 22. Juni. 2m 26, Juni und ben folgenben Tagen finbet bier bie norbifche Miniftertonterens ftatt, bie fich mit ber gegenwartigen politifchen und wirtidiaftlichen Lage ber brei Lanber beichaftigen

Reichstag.

Berlin, 21. Juni.

Erfie Lefung ben Gelebengoretrage mit Rumifalen.

Erste Lesung den Friedenvortrags all Ramaten.
Abe. Gröder (3.): Die fer Friedenvortrag ist für uns glückverhelbend. Die berechtigten Ansprücke Bulgariens werden erfüllt, Ramänien ist für seine Treudstätelt eigentlich nicht scheeft weggekommen. (Sehr richtigt)
Abg. Schelde mann a (So3.): Ramentlich die Länder, die sich auf ihre Demokratien etwas Besonderes zugute tun, wollen immer noch die Enischeidung durch die Bassen. Diese Entsiehung ist zum Teil gefallen. Die Folge sind die Friedensverträge von Breil-Litowsk und von Bukarrit. Dem russischen Wertrag konnten wie nicht ausstummen.

vertedge van Breil-Litowsk und von Buknreft. Dem russischen Bertrag honnten wir nicht zuklimmen. Albg. Dr. Wiemer (F. K.): Dieser Vertrag wird eine große Mehrbeit lieden. Hossen werbe, Albg. Graf Westarp (Kons.): Wie begrüßen diesen Ver-trag mit Genuguung. Wir werben zu prüsen haben, ob er den Wassenzeichen entspricht. Desterreichlingarn hat einen an-sehnlichen Gebietsgewinn zu verzeichnen. Damit entsallen hoffell-lich auch die Winsiche auf einen anneriemslosen Frieden sie Deutschland im Westen. Die Lilung der Vodradlichaftene kann nicht gang bestiedigen. Entschädbigung und strat-rechtliche Sühne sür die Minkandtungen deutscher Kriegsgesangener in Aumänten müssen und ein dingt gefördert werden. (Braud) Bei der Gleichberer-dingt gefördert werden. (Braud) Bei der Gleichberer-bingt gefördert werden. (Braud) Bei der Gleichberer-begenbeit handeln.

Abg. Dr. Strefemann (R.): Wir begrüßen ben Frieden als ein Weltgericht ber Weltgeschichte. Die Kriegserhibenung Rumoniens war ber Jufammenbruch der Diplomatie Deutschlandn. Ungemischte Fernde bat ber Friedensvertrag nicht ausgelöft. Es bielbt namentlich bie Dubrubichafrage befteben. Wir hatten gemunfche, bag bie eum untifche Dunaft ie verfchmunben mare. Gu befteht immer bie Gefahr, bag Buhareft ein Ententeneft bielbe, wo Idben gegen Deutschland gesponnen werben Alinnen.

gesponnen wetden Adnien.
Albg. Warmuth (Denische Fraktion): Wie wissen unseren Armppen Dank, die uns diesen Frieden errangen baben. Die Beitalklöten an dreischen Kriezogesungenem sollten von einem nicht einmiligen Gerichtsbof abzeirteilt werden.
Albg. Ledund auf Unadh. Gog.): Der Friedensvertrag detentet heinen Berschladizungse, sondern einem Gewallfrieden. Weina Oras Weitarp für die Beseitigung der Hodenisollern in Rumanien einzeltreien ist, so sied wie bemit einverstanden. Dann soll men eber und die weiteren Kansengungen siehen (Kase: Unerhorel) Stanzsiehertar n. Kohlimmun nr. Die Regelung der Dobrisdsplage soll nicht eine besteiligte sein. Wie alse stehen nur dem Standspunk, daß die Roeddsdrudsschaft mit Bulgariern nerdenigt wied. Universitätigt wied. Universitätigt wiede Ausgariern ward der Aleckei nicht sein. Die Irage ber Bestingt werdenigt wiede Unigsteine werdenigt wiede Unigstein werdenigt wiede Ausgariern werdenigt wiede Ausgariern Gernel werdenigt der Gernel werdenigt wiede Unigstein werden und der Alichei nicht sein. Die Iroge der Bestaufung der für ein eine biligit behöngenswerten Gereinel urrantwortiden Perfonen wird bestellt in engeren Kreise besprochen werden. Sieger mird nach wen Erfahrungen bleies Kreige ein vollenmannens ungeteiltes Bestauen zur ermanlichen Bottick nicht sofort wieder plaggeisen. Den Absplichungen den Abo, Ledebour gegen das Handrichen Durften maß ich mit allem Nachdeuck entgegentreten. Die beitalgen Burften sie hach, als das solden Aeuserungen und nur ihre Steigel beschmungen klinaten. (Lede, Beitall.)
Die Bertrifte werden un den handelt annehmen überwirken.

Gereral Iebe v. Langermann und Erlencamp; Wein tob diener von Anderschlander und Erlencamp; Wein tob diener Sobierie Beginnisssschaftschlander sich noch nicht von eineren kanner so kenneren kanner so die Vaus kas denenstelltenen von Gefolkenen haben die Ablanden; sowie erdalten Siedelungen in Indesende von Kriezoorischlanden von die Verlagen die Ablanden, in denen sich die Preise und erdalten. Siedelungen in Indesende von ich die Preise und erdalten. Siedelungen in inzenen Preise dere allen Dach in eigenen Preise der Leise nehmer früherer Kriege ausgedehm, wenn auch nur in Ansunhmefallen. Es wird aber mit allem Wohlwolfen versiahren. Die Ansunhmefallen. Es wird aber mit allem Wohlwolfen versiahren. Die Ansunhmefallen, des kendlichen der nicht und der Arbeiten und der Arbeiten und der eingetreien sind nad an Kannpihandlungen teilgensammen haben, sollen Indagen erhalten.

Albg, Oldbertes (3.): Die Erhaltung und Wiederherstellung der Arbeitskraft der Arlegsbeschädigten ist eine aus gefundem Sozialgefühl entstanden der Arbeitskraft der Arlegsbeschädigten ist eine aus gefundem Ger Arbeitskraft der Arlegsbeschädigten ist eine aus gefundem Birkungen die Arbeit verweigert, obgielch er solch Arbeit bat, verfündigt sich an der deutschen Ration und versiet der Hobeit der Verlegabeschädigten die Arbeit verweigert, obgielch er solch arbeit der Gererangen ausgeübt. Eine Kesom des Nannschaftes vervorgungsgesetze ist nicht mehr hinauszuschen. Unsere Kriegsbeschädigten und die Kriegerfran, die Keiches und demenindeunterstähung erhält. Das Arich sollte von sich aus, demendeunterstähung erhält. Das Arich sollte von sich aus, state Propositionis and Report Splatingsgefeb.

witwe ift schlecher gestellt als bie Artegerfrau, die Reichs und Gemeindeunterstühung erhalt. Das Reich sollte von sich aus, ahne bag bie öffentliche Mildeligkeit angerusen werden mußte nötigen Mittel fur die Reichabeschäbigten bergeben.

Orch. Rat Meder: Es trifft nicht ju, das die Reiches linaugerwollung beine Mittel für bie Kriegsbeschübigten jut Grinnung gestellt habe. Die ausgeworfenen Beträge geben im Die Millionen,

Die Millionen,
Abg. Mener-Herfurd (Rall.): Reben ben Kriegsterlichen burfen die Kriegsbranken nicht vergessen werden. Die Kriegsvoulsenpliege ist besonders elagehend zu handhaben. En liefenvoulsenpliege ist des Keitenberglinderbliedenen und den kriegsbeschadigten nicht auf die Kente angerechnet werden. So ihr ich mich den Erfolges der Luden dorfspende sterben. So weine ich doch, dass es Sache des Reiches sei, sur unsere kriegsbeschadigten weitherzig zu sorgen.
Abg. v. Winterfeld (Konf.): Der erforderliche Grund und Goden werden. Es sind abgestusse much möglichst schaelt geslichet werden. Es sind abgestusse Kenten mit Insasarenten nitig unter Verächsichtigung des Fantlienstands und der Ulndersach L. Ine Unterbringung Schwerbeschädigter sollten

ildert werden. Es sind abgestuste Renten mit Issjagtenten nätig unter Berücksicktgung des Familienstand na ber Understüten fan des und der Kin derzadt. Ise Unterdringung Schwerbeschädigter sollten mit den betressen Index Indextringe abgeschieden mit den betressen Isodateren laufende Verträge abgeschsehen werden. In einer Indext ist, das die Entlehnung sich nach der geleisteten Arbeit zu richten hat und die Kente nicht einsprechnet werden darf. Die Ludendorsspeude ist kein Almosen, sandern eine Chrengade des deutschriftvende ist kein Almosen, sandern auch das Reich vollauf seine Schuldigkeit den.

Abg. Sin konich (I. B.): Bei der Kentensschssem sollsen auch das Reich vollauf seine Schuldigkeit den.

Abg. Sin konich (I. B.): Bei der Kentensschssem mußen windern, die Betriebe, die sür den Staat arbeiten, massen werden. Die Betriebe, die sür den Staat arbeiten, massen werden. Die Betriebe, die sür den Staat arbeiten, massen werden. Die Betriebe, die sür den Staat arbeiten, massen werden. Die Betriebe, die sür den Staat arbeiten, das seigen der Antonassischung für die Hintensungen sein, einen Tell der Kriegsbeschädigten zu beschäftigen. Die Antonassischung der Vernas (Deutsche Franktien): Die Borausssehung des eigenen Grundslichen sollte man sallen sassen der Arbeitsbeschaftung kommen wir ohne geschliche Waldpachmen einer aus Die Baberschlien des größte Interden und Erlene am prochen und zuer Millionen, (Bravo.) Daran haben auch die Kranikenbassen das größte Interden und die Schueralkanmandos Interden und das sier der den der sieden das größte Interden und das sie hiebe und schuer stehen als werber, vor allem, das sie hicht in wirtschaftliche Schwierigsbelten getaten.

helten geraten.

Mbg. Werner-Dersfelb (Deutiche Grabtion): Es ift bie Bificht bes Reichs, fich auch ber Altpenfionare an-

annehmen.
Oeh, Rat Meber: Den Altpenflondren sollen anstatt bisber 30 Prozent 50 Prozent Teuerungszulagen gewöhrt werben,
bie in einzelnen Fällen sogar auf 100 Prozent stegen können.
Auherdem steht ber Unterstützungssonds zur Berfügung.
Abg. Anssellen interstützungssonds zur Berfügung.
Obselle abs unzulänglich sind, so lehnen wir die beiden
Gesehe ab. Bis zur Neurogelung mussen mindeltens 100 Prozent

Jufcblag gegahlt werben. Die Gefeste gehen an die Kommiffion.

编 Lastenthe 酸

"Ball lehrt ban Beben ? Gib Rat banb gen Beiche bl. Dingeben, mas bir lieb

Dinnehmen, man bir le b. Die Frau mit ben Rarfunkelsteinen.

Roman von G. Marlitt.

(Majanga)

(Rachbrud verboten.)

Lante Cophie nahm Bafde bon ber Leine. Das Berg lachte ihr im Leibe. Seit urvorbentlichen getreit war freis bas fconfte Bleichwetter, fobaib bie weinens iwar stets das schunste Bleichwetter, sodald die Beinens schungen best ehrenwerten Hauses "Lantvecht und Sohnst an die Lust gebrucht wurden — "selbstverständlichte Under die Lächer schossen Sohnalbenscharen, wie stadiglängende Hieber sie Kader schossen Sohnalbenscharen, wie stadiglängende Hieber ein Wienschendlich, und eine sorrichendende Hundschunden bewegung; denn nie flang eines der Fenster eroben un diesem Seitendau. Desitend daß einmal im Jahre auf Stunden gesässter wurde; dann siesen die große blinnigen Gardinen wieder zusammen.

Das Handthans, beisen Borderfeite auf den vornehmften Plat der Stadt hinausging, haffe der Jims mer und Sale genug, da brauchte man die obere Zimmerflucht des öftlichen Geltenfüngels nicht.

Die Leuie sagten aber andered. So hell und soning auch das angebaute hinterhaus in die Luste streg, es war boch der undeinkliche Schauplas eines fortgeseigen, gesperchigen Nampfes die in alle Indigsteit. Hatte es doch seit kinn 1795, als die schung beran Dorothea Lamprecht in dem Geitenfligel she Wodenbett abgebatten batte und da verstorden war.

faft teinen bienfibaren Beift ber Familie gegeben, Der nicht wenigitens einmal die lange Schleppe eines weißen Nachigewandes durch den Korridor batte schleifen seben. Un dem "Unwesen" sollte ein Eidbruch schuld sein.

Juffus Lambrecht, ber Urgrofpater bes bergeitigen Somitteneberhauntes, haite seinem gerbenden Chetweibe, ber Frau Jubith, seierlich zusambren mussen,
daß er ihr keine Rachfolgerin geben wolse — es set
um ihrer zwei Anaben willen, sollte sie gesagt haben;
im Grunde aber war es glübende Eisersucht gewesen,
die keiner anderen den Platz an der Seite ihres zurückbleibenden. Eisengungs, negliget bleibenben Chemannes gegonnt.

Derr Jusius batte aber ein leidenschaftliches Derz gehabt, und seine schöne Mündel, die in seinem Hause gewohnt, nicht minder. Und sie hatten auch geheiralet, und zusammen geseht, wie zwei Turteltauben, die sich die schöne, sunge Frau Dorothea eines Tages in den Gestenstliget zurückgezogen hatte, um sich in der mit fürfilicher Frackt ausgestatteten Wochenkube ein neusgedorenes Töchterchen in den Arm legen zu lassen.

Es war aber gerade strenger Winter gewesen, und just in der Weihnachtsnacht, war mit dem Glodensschlage zwölf langjam und selerlich die Tür der Wochenstwe zurückgefallen, und die Selige, Frau Zudirch, war aus einer grauen Wolfe, wie in Splindoeben gewickelt, bereingesommen, war unter den seidenen Weitseinung gewickelt, dereingesommen, war unter den seidenen Weitseinung gewickelt, dereingesommen, war unter den seidenen Weitseinung gewickelt, dereingesommen, war unter den seidenen Weitseinung gewickelt, der gewickelt und hatte sich auf der Wöchenerin so sein zu weiten den hinden den seine das Herzellut ausgesogen werden.

Der Bartfrau waren Sand und Bug gelatint gewesen, die Sinne waren ihr vergangen, und erst lange danach, als das Rengedorene geschrien hatte, war sie wieder sich gekommen.

Ja, das war eine schöne Bescherung gewesen!
Die Tür nach dem eizigkalten Gang batte sperrangels weit offen gestanden und von der höhen Tran Judits

Die Tilr nach dem eisigfalten Gang batte sperrangeltveit offen gestanden, und von der bösen Frau Juditst
ivar auch nicht ein Nochtpielchen mehr zu sehen getwesen, im Beite aber hatte Frau Dorothea aufrecht
geseisen und unter bestigem Schütteln und Schaudern
mit den Jähnen gestappert und ganz wirr nach dem
klind in der Wiege gesehen, und nachher war sie
in Rasseret versallen und nach führ Tagen hatte sie,
im kaseret versallen und nach führ Tagen hatte sie,

Die Mergte hatten gefagt. Mutter und Rind feten infolge heltiger Erfältung gestorben: die bflichtver-gessene Wärterin babe die Tür schlecht verschlossen, sei eingeschlasen und habe vereilät geträumt — ein-sältiges Gewäsch! — Wenn das alles so mit natürlichen Tingen zugegangen war, weshalb geschah es denn nacher, daß die schöne junge Frau oft schon im Abendzwielicht aus der ehemaligen Wochenstube gehufcht tam, und die graue gurie hinter ihr herfaufte, um ihr von hinten die langen, burren Urme würgend um ben hals ju follingen?

Die Firma "Lambrecht und Cobn" hatte gu Enbe des vorigen Jabrhunderts und Sohn" halte zu Ende bes vorigen Jabrhunderts noch mit Leinen gehandelt, und die öfter wiederholte Bezeichnung "Thüringer Rugger" sellte gar nicht übel auf ihr Ansehen gehant haden. — Bis unter die Dächer hinauf sollten die Leinenballen aufgestabelt gewesen sein, und allwöchentslich woren mächtige Fragingagen schwerhaleden in die lich waren machtige Grachiwagen fdwerbelaben in bie wefte Welt hinausgefahren.

Der Leinenhandel war längst vertauscht worden mit einer Borgellansabrit, die sich angerhalb ber Stadt,

auf dem nahegelegenen Dorfe Dambach, befand. Der gegenwärtige Chef des Hanles "Lamprecht und Sohn" war Wittwer. Er hatte zwei Kinder, und Tante Sophie, die Leite einer Seitentlinie der Fa-mille, führte ihm die Birtichaft, mit fleißigen Haden in Luck und Eben und beiler Sportanielt in Bucht und Chren und weifer Sparjamfeit.

Und die luftige Tante mit ber großen Rafe und

Und die lustige Tante mit der großen Rase und den gescheiten braunen Augen hielt es für den klügsten Einfall ihres ganzen Lebens, eine alte Jungser geworden zu sein, dieweil auf diese Weise doch noch für ein Weilchen eine echte Lamprechtsphosiognomie aus der Hausfrauenstuße auf den Markt hinausgude.

Das klang nun freilich ebenso unangenehm nervens derührend für das Ohr den Frau Amtsrätin, wie die sehende Bemerkung über das Kaiserweiter; aben die Frau Amtsrätin war eine sehe seine Dame, die zu hofe ging, und Lante Sobhie stedte stets die unschuldigste Wiene auf, und so fam es nie zu einem Streit awischen beiden. Streit awifden beiben.

Fortfehnig folgt.

Candtag-

Ginigart, 22. Juni.

Peter Inmurke und Sallnen. Die Beraiung drehte sich ausschaltplan der Juniehmild der Berbesseung der Löhne für die Höckerchier. wennehmild der Berichterkatter. die Abgeodoneien Dan fer [3]. Art del (Soz.). Groß (3.). Is ider (Bolksp.), veil der (Bolksp.) und der Ginangminister. Letterer kommte ein Bedärfals für Ehrsührung einer besonderen Rachtschäutige für den Kolksp.) und der Ginangminister. Letterer kommte ein Bedärfals für Ehrsührung einer besonderen Rachtschäutige für den Abdeiten sier Abgediene der erklärte sich aber den Arbeitern sier Nachtarbeit besonderen Rachtschäutige für den Arbeitern sier Nachtarbeit besonderen Aufragen und gemähren. Annm als vorhanden annehmen. Er erklärte sich aber der Arbeitern sier Nachtarbeit von Arbeitern sier Nachtarbeit grund Annehmen. Witt geringer Mehrheit wurde der weitergehende Antrog Richel angenommen, wonach die Reglerung ersuch wird, der Willedarf angenommen, wonach die Reglerung ersuch wird, der Höllichnerbeitern sier Nachtarbeit grund habeit grund habeiten sich beklogte sich über die mangeshafte Belieferung der Williedarf Latisch beklogte sich über die mangeshafte Belieferung der Williedarf Rinthetels mit Kahrungsmitieln, während Ahr. Ersüherung vor der Sozie für die Kunzösse Steil bertägt zu Auflichnen im Jahr Beit kunzösse die Berückischtigung finden müße.

Mehre den Postet at berichtet der Mo., Baum ann (R.). Der Abmangel dei diesem Eine Ausgaben. Der Millienen im Jahr weit eine Junahme der Ausgaben. Der Millienen im Jahr besteitern sier ihre auspeltungen der Kallneiter den Dank obstattet. And die Leistungen der millärlichen Vergeberen daben die allgemeine Auserhannung der millärlichen Vergebere dahen den Positischer eine Ausgaben. Der Milliere, dah wir der Angebere den Auserhannung der millärlichen Vergebere den Annehmen der Ausgaben. Der Milliere dahen den Angeben der Etal der Eine Kahlen der Kraltwagswerkehr wieder aufgenommen werden kann. Den Positischer den kahler Wonate auf verden.

Mächte Sigung Dienstag 4 Uhr. Da nach einer Rittellun Stutigart, 22. Junt.

bahnen und Boften erledigt werden mußt, fo ift mit mehreren Doppelfigungen gu rechnen.

Ein von Bertreiern aller Frantionen, auch der Sozialbewohrafte unterzeichneter Antrog ist beim Landtag eingebrucht:
"Der Geschäftsordnungsausschuß möge mit der Prüfung der Frage beaustragt werden, ob und welche Mindestzahl für die Anerkennung einer Bereinigung als Mitgliedervereinigung im Einne der Geschäftsordnung gesordert werden soll." Es handelt sied dass um die Frage der Bertreiung im Aeltestenausschuß, um Berücksichtigung det den Wahlen innerhalb der Kammer und der Ausschüsse usw.

Amtliches.

Brenneffelfammlung.

Das R. Oberamt Ragold macht befannt :

But Sinblid auf ben bestehenben Dangel an Befletbungsfruden ift es vaterlandifche Bflicht weiter Rreife, fich in ben Dienft ber Reffelfaminlung gu ftellen. Die Gnt.

far 100 kg getrodu, blatterfreier Stengel beträgt 28 ... für 100 kg getrodu. ftaubfreier Blatter beträgt 30 .M. Mit ber Ernte wird begonnen, wenn die Bflange bluht

(Bitte Suni). Die Stengel follten minbeftens 80 cm hoch fein. Wegen etwaiger Anfragen menbe man fich an ben Ber-

franensmann bes Begirte - herrn hauptlehrer Gunther in Ragold -,

ber geine Mustunft erteilt.

Landesnamrichten.

Alteusteig, 24. Junt 1918

. Die Frau mit den Rarfuntelfteinen. Dit biefem inhaliereiden Roman bon G. Darlitt beginnen wir in ber hentigen Rummer. Bir zweifeln nicht, bag wir bamit ben Beifall unferer geehrten Beferinnen u. Befer finben.

Beftellungen unferer Beltung auf bas beporfichenbe neue Quertal find fofort ju machen, wenn mit ber ununterbrodjenen Buffellung unferer Beitung "Und ben Tannen" gerechnet werben will. Dene Befer find willtommen.

Die Bürttembergifche Berluftlifte Rr. 677 enthalt n. a. folgende Ramen: Gefr. Robert Bott, Bildbab, fcw. berm. Bzielbiv. Rarl Brachbold, Bilbbad, vermift. Dito Dirr, Wildberg, gefallen. Dite Sans, Freubenftabt, gefallen. Baul Daigmann, Dallwangen, ichw. verw. Georg Derfer, Egenhaufen, verlest. Johannes Mafer, Emmingen, ichw. verw Rarl Mohr, Galtlingen, ichw. verw Chriftian Reftle, Balboorf, infolge Berm. geftorben. Gefr. Georg Brog, Bofingen, I. verm. Abant Raifd, Ralberbroun, ge fallen. Rart Rentichler, Bfalggrafenweiler, infolge Berm. geftorben. Ernft Schoible, Dochbarf, I. verw. bei ber Truppe. Johannes Seeger, Hornberg, verlett. Hiff; Guftav Gilberfod. Simmersfeld, I. berm. 3obannes ebaibelich, Gimmersteld, I. verw. Friedrich Burth, Alofterreichenbach, in Gefangenichaft.

* Wohltätigfeitsveranftaltung. Die gestern im Gnale Grinen Baum bier ftattgefundene Bobitatigfeitsveraufaltung jum Beften ber Lubenborfffpenbe fur Rriegobefcabigte erfreute fich eines febr gabireichen Beinches. Belettet murbe biefe burch ben Dumoriften Den belfon-Rengel, ber juglich auch ben Sauptieil ber Berantal-tung bot. Der Sausrift Carl Menbelfohn-Mengel ift ein Meifter in feinem Jach und verftand es mit feinen mannig. fachen beiteren Darbierungen Die Befucher ber Beranftaltung ben Ernft unferer Beit, Die Rriegonoten und Gorgen für einige Stunden vergeffen und fie burd bie Sonne bes Dumore übericheinen ju laffen. In feinem Brolog bot er eine Inflige Reihe won Rriegeerfdeinungen und Rriegewahrbeiten, in feinen gereimten und ungereimten Darbietungen eine Menge Dumor, wobei man freilich auch einige berbe

Beranftalinng gewandt, gewandt aber auch barin, Die bon ibm gemalten Bilber in Gelb umgufegen, um damit ber Lubenborfffpenbe weitere Mittel guguführen. Die Steigerer geisten in Binbetracht bes guten Bwedes, ben Rriegobedabigten ihr Los ju erleichtern, nicht, und fo murbe für bie Bilber inegefamt ein Betreg von 164 .M., für eines ber Bilber bas amerifanisch verfteigert wurde allein 124 Dit. erzielt. Auch dem Einst der Beit trug der Bortragende durch eine Regitation Rechnung, die ihren Eindrud nicht verfehlte. Jur übrigen trug die Streichmusik der Dauskapelle des Ref.-Lazaretis Nagold durch ihre Darbiefungen zur Berschönerung des Abends bei. Das Resultat der Berschlichterung des Abends bei. Das Resultat der Berauftaltung ift ein erfreuliches; es gingen insgefamt M. 491 66 ein, welche abzüglich ber geringen Unslagen ber Bubenburffipenbe guffiegen, auf beren Sammelftellen auch bet biefem Unlaffe erneut aufmertiam gemacht fei.

- Bom Zeitungsgewerbe. Rach Mitteilungen in ber Kammer find während des Rriege in Barttemberg 82 Reitungen eingegangen. Im Jahr 1914 gab co 447 Blätter, die Babl bat fich jest auf 365 berringert. Der Ministerprafibent fagte feine volle Bereitwiftigfeit gur Unterfingung bes Reitungsgewerbes gu.

- Gefdent bes Raifers. Dem Burtt. Gebirgsbataillon, das fo hervorragend an den Durchbruchslampfen am Monte Rut und Monte Matajur in ber 12. Ifongofchlacht bereiligt war, ift vom Raifer eine Ranftlerfteinzeichnung bes Banoramas jener Sochgebirgsgegenden mit eigenhandiger Unterschrift gewibmet worden.

- Laudestriegsmal. Dr. Kurl Balg macht ben Berichlag, ale bauernbe Erinnerungszeichen an ben Rrieg Leuchtseuer - Turme mit fich im Rreife bewegenben eleftrifden Scheinwerfern - ju errichten, bie einmal in jebem Monat in Zatigleit gefest wurden. 206 Sobenmintte werben ber Renffen (ober bie Ted), ber Rermen bei Geltbach und ber Buffen bei Rieblingen vorgeichla-

- Die württ. Sparfaffen. Reben ber Bfirtt. Banbesipartaff bestanden im Rechnungsjahr 1916 in ABarttemberg 71 Oberante- und 8 Gemeinbefpartaffen (Stuttgart, Affre, Langenau, Schwenningen, Feuerbach, Birrmens-Malfader, Sinbellingen und Obermarchtal). biefen Raffen find im Jahr 1916 190 756 Spurfalfenbilder ausgegeben, 62 043 gurfidgezogen worben, in gefamt waren 984 566 Bader ausgestellt. Das Ginlogegutheben ift 1916 um 261 927 119 Mark an neuen Ginlagen und um 27 578 840 Mt. an gutgeschriebenen Hinfen, gufammen um 289 505 959 Mart gewachsen, bagegen tourben 244 891 153 Mart gurudgegogen, ber lieberfuß ber Einlagen mit Zinfen beträgt alfo 44 614 806 art (1915 18 393 427 Mart). Der Berwaltungsaufand belief fich auf 1 478 611 Mark. Das Mitio-Bermogen ber Spartaffen betrug 821 806 346 Mart, bas Baffivvermogen 787 366 317 Mart, ber Refervefonds 34 439 029 Marf.

- Beerenverforgung. Die Lanbesverforgungs. ftelle wird nach bem Mufter ber Gemeinbelirichenftellen in benjenigen Gemeinden, in benen eine große Bor-renernte zu erwarten ift, Gemeindebeerenfiellen errichten. In ben nachftebenben Gemeinden wird ben Wemeinbeberrenftellen bas ausschliehliche Recht bes Erwerbs bon Deibelberren und Walbigimbeeren bei ben Sammlern übertragen werben: Oberamt Badnang: Mitfatte, Gornebach, Grab, Großerlach, Murrhardt, Spiegelberg, Borberbudielberg; Oberamt Calw: famtliche Gemeinben; Oberant Freudenstadt: fämtliche Gemeinden; Oberant Gaildorf: Altersberg, Fridenbofen, Gichwend, Oberrot, Bordersteinenberg; Oberant Ragold und Renenbürg: famtliche Gemeinden; Oberamt Oberndorf: Nichhalben, Mbirsbad, Bad und Mitenberg, Lauterbad, Rotenbad, Motenberg, Schramberg; Oberamt Dehringen: Beiftelbarbt, Unterfteinbach; Oberant Beinsberg: Ammerts-weiler, Finfterrot, Lowenstein, Maienfels, Mainhardt, Meublitten, Reufautern, Buffeurot; Oberant Welgheim; Alfborf, Ruifersbach, Rirchenfirnberg, Pfahlbronn unb

- Ginheitliche Geifentarien. Rach einer neuem Berordnung bes Reichstanglers bilefen Feinfeifen unb Seifenbulver nur gegen Ablieferung bes für ben laufenben ober nachfifolgenben Monat gultigen Abidmitts ber Geifenfarte abgegeben werben. Wenn ber Sanbler augen-blicklich keine Ware besitht, so kann er für die Geifenfartenabidmitte einen Gutidein ensfiellen.

fentarte gilt an allen Orten bes, Reiches. - Borficht. Es mehren fich bie Rachrichten, baff lanbliche Amwesen, folange bie Bewohner im Erntegeschaft auf bem Gelbe find, von Diebegefindel helmgesucht werben. Darum foll man fein Saus abschließen und alle Wertfachen, Lebensmittel ufw. wohl verwahren, Bargeld aber follte man fiberhaupt nicht im Saufe liegen laffen, fonbern auf bie Sparfaffe bringen.

" Reuweiler, 21. Juni. Bhllipp Burthard im Ref. Rat 248, Inhaber ber Gilb. Berbienftmebaille, erhielt min auch bas Gierne Rreug 2 Rl. und bie Debaille ffir treue Dienften bei ber Fabne.

" Datterbach, 24. 3uni. Am geftrigen Sountag fand Die Beer bigung bes im Alter von 37 Jahren infolge eines Unglide Jes pibglich verftorbenen Bierbrauereibef. Bris Rapp : Lamm bier ftatt. Rapp wurde bon einem Fohlen, welches er tur; jubor in Ragold gefauft batte, to ftart auf ben Repf geidlagen, bab er im Begirtefrantenhaus an ben Folgen eines Schabelbruches geftorben ift.

. Calm, 28. Juni. Der hemige Gotteebierft mar bem Unbenfen an bie Befallenen ber Stabt und ins. befonbere unirrem Belbenoffigier Stabtidulibeif Cons Bige in Rauf nehmen mußte. Auch als Bauberfünftler gewibmet Die vereinigten Mannerchore trugen 2 Lieber und insbesonvere als Schnellunaler zeigte fich ber Beiter ber vor, "Das Leben welft" und fleber ben Sternen". Der

Rirchenchor fang "Romm luger Tob" und "Wog auch Die Liebe weinen". An ber Teanerfeler beteiligten fich bie burgt Rollegien, fowie bie beiben Ariegervereine mit um-Defan Beller, ber bie große Bflichttrene und den eblen Charafter bes gefallenen Stabiporfianbe mit warmen Borten geichnete und ber Eraner ber Ctabt über ben fdmerglichen Berluft innigen Musbrud gab. Stabtpfarrer Schmib entwarf einen eingenhenben Lebenslauf bes Entfchlafenen. - 3m Calmer Tagblatt veröffenilichen mehrere Calmer mahlberechtigte Burgerfohne bom Gelb eine marme Empfehlung für ben Ranbibaten jur Stabifchultheißenftelle, Ratefdreiber Wohner-Unterturtheim. Gie heben Die bortrefflichen Gigenicaften bes Randibaten bervor und befarmorten eine tofortige Renwahl. Befannti d haben aber bie burgt. Rollegien bie Anberaumung bes Beitpunfles für bie Bahl bis Oftober verichoben,

Il Renenbürg, 20. Juni. (Spenbe.) Kommerzienrat Artur Schmidt, Inhaber ber Firma haueisen und Sohn, Gensen und Sichelwerke hier, hat bem Glodenerneuerungs. fonds ber Stadtfirche 5000 M. fiberwiefen.

glidefall) Auf bem Weg jum Balmhof plapte bem verheirateten Metger Lipp von Seilbronn bie rechte Oberichenfelichlagaber. Obwohl hilfe fofort zur Stelle war, berftarb ber erft Mitte ber Boer Jahre

stehenbe Mann auf dem Transport ins Krankenbans.
(-) Göppingen, 23. Juni. (Todesfall.) Oberreastehrer Bandel sog mit Kriegsbeginn als Offizier ins Felb. Bor zwei Jahren geriet er in ruffische Gefangen-Schaft. Reueftens war ihm bie Mucht aus bem Gefangenenlager gegluckt und er zeigte bor 8 Tagen feinen. Eltern telegraphisch seine Rudlehr an. In Wilna machte aber eine Lungenentzündung feinem Beben ein unerwartetes Enbe.

(-) Um, 23. Juni. (Fohle nverlauf.) Die aus Bolland eingeführten Fohlen wurden vorgeftern bier verlauft; es waren 123 Stud, burchweg icone Tiere. Die Breife bewegten fich swiften 2600 und 7200 MM., im Durchschnitt mehr als 4000 Mart für ein Foblen.

(-) Stottweil, 22 Juni. (28 ahlerg bnis.) Bei ber hentigen Lanbtogeerfagwals für ben verftorbenen Mbg. Multer (natl.) baben von 6592 Wahlberechtigten 2614 abgestimmt. Davon entfielen auf Dr. meb. Etter (natf.) 2098 Stimmen. Die übrigen Stimmen waren veripflittert. Die Wahl fand im Beichen bes Burgfriebens flatt. Die fortiche. Bolfsparfei und bie Cozialbemofratie batten bie Batt freigegeben, bas Benfrum batte Sahlenthalinng proflamiert.

(-) Bon ber Umlach (Oberichwaben), 23. Juni Die beiben Bruber Schmib, febige Bauern in D. Gomeinbe Gifchach, weigerten fich fant "Schwab. Bollaibr 100 Morgen großes hofgut über ben eigenen Bebarf hinans anzubauen. Bon Antswegen wurde ba-her ein Nachbar mit ber Keldbestellung beauftragt, ber bie Aussaat burchsibiete. Aber die beiden Sartnäckigen twolften ben Rachbar nun nicht mehr ihr Gelo betreien laffen und fo tam es neulich ju einem Streit, bei bem einer ber Britter ben Nachbar burch Mintenschiffe nicht ungefährlich verlehte. Der Täter ift sestenommen. (-) Tuttflingen, 23. Juni (Die Germania.) Das bem Lichter ber "Bacht am Abein", Max Schnecken-

burger, gewidmete Ctanbbild ber Germania im Biefigen Stadtgarten ift geftern abgenommen worben, um für

Seeresymede eingeschmolgen gu werben (-) Sigmaringen, 23. Juni. (Webrhaftes Weibren 10. und lebten Goon bem Boterland gur Berfügung geftellt. Der 18 Jobce alte Defar ift borgeftern gue Aufartifferie nach Strafburg eingeruft. Bier Goline find bereits ben Seldentob geftorben, einer ift in Gefangenichaft und einer wird vermißt. Saft alle haben fich burth bervorragenbe Taten Andzeichnungen erworben.

Sandel und Berfehr.

(4) Shuttpart. 22. 3unt. (Großmarht.) Der Dbft. grobmarkt ift wieder am Berisichen. Es kommen biglich nur noch einigt Körbe Kirfchen. Wie daben eine vorzäglich ausgedachte Berforgungsregelung, aber keine Kirfchen. Die bebannten Jujünde an den Anflowissorien insien gebechneien Verhöftnalise aufhammen. Das Anklikum durchbricht alle Betrownen, bietet seden Preis, Ju bedenden ndre jedenfalls, eb die paar Kirfchen all die Umflände und die Benärgerung wert lieb und ab der forte Londoll mit gegennellenen Richtveisen

ob die paar Kirschen all die Umstände und die Berärgerung wert lind und ab der freie Handel mit angemessen Richtpreisen nicht besser gearbaltet blitte. — Schöne Anamaseraderern hat die Rabrungsmitreiversatung von Wen beschaft; 200 hührte Spandabrungsmitreiversatung von Wen beschaft; 200 hührte Spandabrungsmitreiversatung von Ben beschaft; 200 hührte Spandabrungsmitreiversatung von Ben beschafte in der Marktballe abgraeden werden.

Der Ge en is sem und is war gut und abweckslungsreich beschicht; eine wehrsache Antiesseung wäre aber nötig, um die Stätt; eine wehrsache Antiesseung wäre aber nötig, um die Marktballe war in kurzer Zeit alles ansverknust. Die Marktbund Pademkontrolle hat durchvog erhebliche Ueberspreitungen der zulössigen Preise sir Kaarten und Geldenden ergeben; den Verkauf für alse Sorien ist nur noch oder Kraut gestatiet, auch die Anlieserung mit Kraut wird unter Strass genommen. Einzeine Antieserung mit Preise strass weitem Gewissen haben sich nicht wird.

Vermischtes.

Wiebelfturm. Bei Ia ding (Beg. Laufen in Oberbagern) bat ein Wirbelfturm große Berberrungen angerichtet. Dacher wurden ab beit nab welt fortgetragen, liarbe Baume entwurgen, Das I lier bauerte nur menige Minuten.

Diebingt. Ueber 1000 Bullitärschube find aus ben Beftanben den Benteldungsamis den 15. Armerkorps in Strahdung 1. C. gestoblen worden. Der Betriedsarbeiter Burry erhielt desbath 2 Jahre Zucklagte wurden an 2 Wochen dis 1 Jahr I Mounten Cessinguns verweitlt. Der Pigeselwebet Dietrich und der Soldat Louis werden sich noch vor dem Milliürgericht zu verantworten haben, Bischierben. Mus ber bestischen und preuhlichen Sterche bes Untermalns von Höchlt abwarts ist zum beitern Mal innerhalb weniger Wochen ein grobes Jischsteben burch glitige Abwölfer aus ben Chemischen Jahriken entstunden. In Taufenden und aber Angenden liegen die toten Fische an den Uprgewählern vor den Schleufen und Wehren. Rach Ansteh von Sachversundigen in bie Difderel auf bem Untermain jest wernichtet.

ble Fischerel auf dem Uniermain jest vernichtet.

Der Mittelpunkt des Deutschen Reiche. Abo liegt der Mittelpunkt des Deutschen Reiches? Die Siadt Spremberg Erfandenberg erhebt darent Anspruch, ihn auf ihrem Gediete Endberg erweichung aber ill ihr in dem Dorfe Erina (Atels an haben; neuerdinas aber ill ihr in dem Dorfe Erina (Atels bitterfeld in der Bereite min recht? Erina staut sich in sienen Ansprücken auf eine Mittelpunktdestimmung, die Gerhardt Miller ausgesichen auf eine Mittelpunktdestimmung, die Gerhardt Nallier ausgesichen hat, lindem er aus einer Karie im Mahitade vom Le 2000 000 den Deutsche Reich heraussimitt und den Schwerzennkt dieser Fisiche bestimmung. Abseleben davon, daß das Bereinnkten an sich ziemisch rob ist und den Abwerzunkt nicht odere meiteres an Tielle des Mittelpunktes im geographischen diene meiteres an Tielle des Mittelpunktes im geographischen Sinne weiteres an Tielle des Mittelpunktes im geographischen Sinne weiteres an Tielle des Mittelpunktes im geographischen Sinne weiteres kanten der Mahitade, früher Dierkier der Laudmirtschaftschule in Weitelburg (Rosson) in einer Abeit über den Mittelpunkt des Mentschund Reides angenommen hatte, der Schnittpunkt des mitteren Kangengrades mit dem mittleren Breitenkreise zu verstehen. Ihm eine grades mit dem mittleren Breitenkreise zu verstehen. Ihm eine grades unt dem mittleren Breitenkreise zu verstehen. Ihm eine embeldige Schricktung des Streites berneutstühren, hat ich nur, wie Dr. H. Hand (Gotha) im "Geographischen Anzeiger" mitteilt, der Bürgermeister von Spremberg an die Lant vanlindhme von Berim gewandt, und aus deren Antwort gedt hervor, bat der Wiltstellundt des Deutschen Reiches wiehlich dei Spremberg zu suchen ist. Der Schulitzunkt von 51 Grad 35 Runnten Breite und 32 Orga 2 Minuten 42.5 Sehunden Länge eibt nach und 32 Grad 2 Minuten 42,5 Sehunden Lange gibt nach

blefer Anshunft ben Mitteleunfit Des Deutschen Reichs an. Er falls auf bas Mehtilichbatt 2547 in die Gemarkung Spremberg, abeidich bes Ories Spremberg. Der Turminopf ber evangelischen Kleibe in Spremberg liegt unter 51 Grad 34 Mithuten 22.15 Se-Aringe in Corine feel und 22 Grad 2 Milierten 45,91 Betunden Lange.
Die Kirde in Stina (Kreis Ditrefeld), die ungefihr die Mitte
bes Dorfes anglöt, liegt unter 51 Grad 20 Milierten 10,81 Sekunden Breite und 30 Grad 0 Minuten 14,22 Sekunden Lippe.
Der Del kommt für den Miliertpunkt des Deutschen Meiches also

nicht in Beiracht.

Wie vom Ange, Arlegseintellung. Mittagsgaßt:
"Ein schlechter Ansam — Bieschürflich, aber nicht ein einziges Beitauge daraust Reliner: "Das Vettauge kannnt im gweiten Gang, mein Herr! — Beitgemäß "Hören Sie wal, die Bigarre zieht zu nicht! "In — das im sie erst von 40 Pfennig an." — Ab af flichts voll. "In Ihrem neuen Roman soll ja schun in ersten Rapitel einer umgedracht werden?" "In, das ist sie sie sie sie nicht weiterlesen." — Der Arlegsgeminn sein sier. "Ra, lieber Ecke, Ihnen hat ja das Glick gelächelt, was?" "Gelächelt? Gedrällt vor Lachen hat en!" ("Fliegende Bilditer.")

Prompte Bedienung. "Wann kommt der Pfannskuchen?" "Gofort, mein Here, mir baben eben noch 'mal nach ber Uhralme telephoniert!" — Bet einer Wifterung in Augstäng wird ein diterer Landsturmmann vom Stadssarzt gefragt, mas er anzureben habe. Als Antwort folgte ein längerer Bortrag feiner Eeldensgeschichte und unter anderem auch, daß er bei Regenweiter immer Ahrumatismus bekomme. Darung der Stadssard der die Bestehn gewählte gewählte das der Stadssard der Stadssard der die Bestehn gewählte gewählte der Betadssard der Stadssard der Bestehn gewählte unschliet der Betadssard der Badssard der Bestehn gewählte unschliet der Betadssard de fanterie — mit Regenschirm!" — Reu-Einrichtung. "Bitte, Schaffner, ein Raucher-Ibteil!" "Tabah ober Hopfen?" ("Jugend.") Legte Namrichten.

Der Abenbbericht.

BBBB. Berlin, 28. Juni. (Abendes Amilio.) Bon ben Rampffronten nichts Reues.

BIB. Berlin, 24. Juni. Cant Berliner Bofalangeiger melbet ber Matin: Die neue fibirifche Reglerung fammeit alle rufflicen Patristen um fic. Sie richteten einen Appell on bie Muliterten, um eine neue Frunt ju fchaffen und bie Dentichen gu berjagen.

Rad bem homme Bibre bat Japan fich ju ber Intervention entichloffen.

BEB. Berlin, 24. Juni. Die Entfernung ber Runft. werte in den Barifer Balaften bauert fort. Die Maffen-flucht aus Baris nimmt eine berartige Musbehnung an, bag bie brei 'nach bem Guben führenben Gij nbafnen bie Wildlinge nicht wiehr beforbern tonnen!

mutmaglimes Wetter. Die Suftbrudberteilung ift unberanbert. Um Diens tag und Mittwoch ift langfam aufheiternbes, aber noch bortviegend bedectes und auch mit vereinzelten Rieber fclägen verbundenes, fables Wetter zu erwarten. (GCB.)

Brud und Berlag ber IV. Rieber'ichen Buchbruderet Mitenflei; Bitr ble Schriftleitung verantwortlich : Lubwig 3 au ?

Stello. Generalkommanko XIII. (R. B.) Armeekorps.

Mm 20. Juni 1918 ift eine Befanntmachung betreffenb Dochfipreife für fogen, fubb. Geegras (Alpengras) ericbienen. Biernach werben fowehl für Geegrammyer wie für Seegeabbanbler Bochftverlaufepreife für offenes (lofes), gepreftes und gelpoinenes Seegras (Alpengras) leftgefeit. Diefe Sochftpre fe treten ab 1. Juli 1918 in Raft

Die weiferen Gingelbefrimmungen find aus ber Belanntmadjung felbft gu erfeben.

Der Bertlaut ber Befanntmachung tam im Staatsangeiger von Burtemberg vom 20. Juni 1918 eingeseben werben, außerbem find Glieder verstümmelt, Die Gesundheit erschüttert. Einzelabbrude ber Befanntmachung bei ber Reiegabebarf. und Robftoff. ftelle bes Whitt. Rriegeminifteriums - Gafthaus Gilber - erhaltlich.

Stattgart, ben 20. Juni 1918

Stello. Generalkommands XIII. (R. W.) Armeekorps.

Durch Anordnung vom 18. Jun 1918 beir, Berordnung fiber private Mublen ift bestimmt, bag bem Unternehmer eines landwirtichafts Achen Betriebes bie Berarbeitung beftimmter Mengen von Getreibe, bie er jur Gutterung bes im Betriebe gehaltenen Biebs premenben barf, wom falls die Berftellung bes notwendigen Futterfchrots in einer gewerblich betriebenen Dluble fur ben Unternehmer mit erhoblichen Schwierigfeiten verbunden ift. Die polizeiliche Erlaubnis zur Benfit ing privater Difthlen barf jeweile nur infome't erteilt werben, als Schroterlaubnis auf Grund ber Reichsgeireibeordnung erte it. Die Erlaubnis wird mit ber Ausftel-lung ber Schrotlarie erteilt ift. Die Beiftellung von Mablen und von Teilen von folden ift verboten. Es ift unterfagt, fich in Drudidriften ober fonftigen Mitteilungen, Die für einen grogeren Rreis von Berfonen bestimmt find, gum Erwerb ober gur Beraugerung von Dablen ober von Teilen von folden gu erbieten. Die im Staatsangeiger Rr. 218 von 1917 exlaffene Berordnung fritt außer Rraft.

Der genaue Bortlaut ber Befanntmachung ift im Staatsangeiger Rr. 142 wom 20. 6. 18 einzusehen.

Stuttgari, ben 18. Juni 1918.

Ludendorff-Spende.

Es find bis jest nachftebenbe Gaben bei ber Sammelftelle bes Boftamis eingegangen :

10, Brivatier Riefer 10, Fr. Maier, Bolgbandlung, 20, Frl. Bud, Brivatiere, 3, Schwefter Regine Steubenmajer 1, Forftm. Rommel 5, Oberforfter Bfifter 50, Jatobine Bed Bim. g. Anter 5, Gebr. Theuter Der Borfigenbe bes Begirksausschuffes 1000, Brivatier Faift 5, Frau Bjarrer Relber 2, Grl. M. Mutichier Der Borfigenbe bes Begirksausschuffes 1, Fr. Bodenbut, Dibbelfabritant, 50, Beg . Rotar Bed 10, Frl. Relber, Arbeitelebrerin, 2, Dl. Brann, Bolghandlung, 200, Stabifchultheiß Beller 20, Finanglefretar Bibenmaier 20, Oberreallebrer Auer 50, Boftogentur Grombach 43, Stabtpfarrer Saug 20, Rirchengemeinbe MI-Fr. Dietich, Gerberei, 50, Tierargt Bubler 5, Uhrmacher Fr. Ceity, 20, 2. Mofer, Gerberei, 50, L. Lauf, Buchbrudereibef., 10, Chr. Lug, Gerberei, 50, von ben Angehörigen bes Boftamts 157, (Rramer, Boftmeifter, 50, D. R. 20, Geeger, Beuren, ftello. Lanbpoftbote, 3, Roble, Bofifefreiar 3, Balg, Lanbpoftbote, Schernbach, 2, Theurer, Boftfefreiar, 5, Gil. Gebring 2, Bieland, Boftunterbeamter 3, Frl. Dietich 2, Rille, Boftunterbeamter, 2, Frl. Reef 2, Miller, Bofiunterbeamter, 5, Frl. Rentichler 2, Frl. Ralmbach, Boftbatin Berned, 3, Fel. Wieland 2, Gebr. Schnierle, Bofthalter, Rropfmuble, 10, Frl. Sonntag, 3, Bengler, Mushifsbrieftragerin, 3, Frau Stempert, Ausbilfes brieftragerin, 3, Schraft, Pofthalter, 10, Braun, Bofibote, Altenfteig, 1, Bang, Boftbote, Sornberg, 1, Bunthner, Boftifiton, 2, Bartmann, Oberpoftfaifier 10, Brenner, Silfspoftbote, Egenhaufen, 1, Geeger, Boftil-Ion, 2, Seeger, Lanbpofibote a. D., Lengenloch 1, Bauer, Lanbpofibote, Dochborf, 2, Frau Schaile, 2,) Frit Babler, Raufmann, 10, Rarl Lug u. Sohn 50, Stat. Berm. Dammer 10, J. Balg, Mobelfabrit, 50, Stadtpfleger a. D. Lut 5, Stadtpfleger Pfigenmaier 5, Dt. Ralmbach, Mobelfchreinerei, 50, Stadtafgifer Faciler 5, Mettor Jetter 3, Daniel Lut, Gerberei, 5, Chr. Rrauß, Rim., 10, 2. Bed, fen., 20, Chr. Burg. gebeten, bie harb, jun., 20, Baul Bed, Rim. 5, Latein- u. Realichule 20, Frl. Baug, Silfelehrerin, 5, Rarl Dieifd, Gerber, 5, Apothefer Schiler 10, Ram .. Berm. Dr. Fit 5, Finangamtmann Siller 5, Brivatier Riet 5, G. Cee- nunwehr mit allem Rachbrud ju betreiben. Die Sache eilt fehr. ger 3. Traube 5, Rurgafte im Gafthaus 3. Traube 15, Rurgafte im Gafibaus g. Grunen Baum 15 Dit., juf. Dit. 2239 .-.

Ramens ber Spende wird ben Gebern berglichfter Dant gejagt. Beitere Waben nimmt ber Unterzeichnete jederzeit entgegen, beren Beröffentlichung fpater an biefer Stelle erfolgt.

Voftmeifter Aramer.

Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte.

Deutschland kämpft feinen ichwerften Rampf, bas Ringen brangt jum Enbe.

Taufende und Abertaufende ber Rämpfer in Seer und Flotte kehren guruck, die

3hre Rraft bem beutschen Wirtschaftsleben guruckzugewinnen, ihre Bukunft zu fichern, ift Dankespflicht ber Seimat.

Die Rentenverforgung liegt ausschließlich bem Reiche ob, Sozialfürforge muß fie ergangen. Gie auszuüben find die im Reichsausschuß ber Rriegsbeschädigtenfürforge gufammengefaßten Organisationen berufen.

Das gewaltige foziale Werk auszubauen, ift bas Biel ber Ludendorff-Spende.

Darum gebt! Macht aus forgenvollen Opfern des Kriegs freudige Mitarbeiter an Rommunalverband in ber eigenen privaten Maule gestattet werben fann, Deutschlands Bukunft! Chret die Manner, Die fur uns kampften und litten! Mur wenn alle gusammenfteben, wird bas hobe Biel erreicht.

> von Sindenburg Generalfeldmerichall

von Stein Rriegsminifter, General ber Artillerie Dr. Graf von Sertling Reichskanzler

Dr. Raempf Brafident des Reichstags

Der Chrenvorfigende: Lubenborff

Erfter Beneralquartiermeifter, Beneral ber Infanterie.

Alle Begirksangehörigen werden herzlich und bringend gebeten, mit aller Kraft gu ber Sammlung beigufteuern, die Berren Beiftlichen, Lehrer und Ortsvorfteber erfucht eine Haussammlung in die Wege zu leiten und durchzuführen. Saben bitten wir an die als Bezirkssammelstelle aufgestellte Oberamtssparkaffe abzuführen. Auch die Gewerbebank Strafenwart Theurer 1 Mt., Fran Luife Theurer I, Dr. Bogel Ragold hat fich zur Empfangnahme von Gaben bereit erklärt.

Den 20. Juni 1918.

für Rriegsinvalibenfürforge:

Reg. Rat Rommerell.

Der Begirksobmann bes Bürtt. Rriegerbundes:

Stefan Schaible Fabrikant und Landtagsabgeordneter.

Sammelt Brenneffeln!

Beit gur Reffelernte ift getommen, benn bie Reffeln bluben. Ale Bertrauensmann für Altenfteig und Umgebung marbe ber Unterzeichnete aufgestellt und nimmt berfeibe gut getrodnete Stengel jebergeit ju bem festgesehten Breis (28 Bfg. fur 1 Mig.) in Empfang, ebenjo erteilt er gerne weitere Ausfunft.

Mitenftelg.

Sauptlehrer Rächele.

Schwabendien ft.

Die Berren Borfigenben ber Ortsansichuffe werben bringenb

Laubheufammlung

Sacte find bei mir anguforbern. Die Ablieferung follte moglichft rafch an bie Sammelftellen in Altenfteig, Gbhaufen u. Bilbberg ober an Beren hauptlehrer Gunther Ragolb, erfolgen.

Der Bezirksvorsigende: Mettor Bachteier.

MItenfieig.

Für einen 16 Jahre alten

Rnaben wird Stelle gefucht

momoglich in ber Landwirtichaft. Bu erfr. b. b. Reb. be. Bl.

Auf 15. Juli nume

ich ein braves, fleiftiges und ehr-

Mädchen

far Saus- und Gartenarbeit; Ge legenheit bas Rochen gu erlernen.

Frau Clara Schumacher Manufacturwaren Waiblingen.

Raberes gu erfahren bei Rauf. mann Bühler Altenfteig.

